

# Neuer Stern am Goslarer Schnellschreiberhimmel

Schüler Lars Drygala holt fünftmal Gold bei Steno-Wettbewerb – Mannschaftstitel kann nicht verteidigt werden

**Goslar/Bad Breisig.** Zu den deutschen Meisterschaften 2023 in Kurzschrift, Texterfassung, Textbearbeitung und professioneller Textverarbeitung in Bad Breisig hatten sich 140 der schnellsten Schreiber aus 32 Vereinen begeben, um sich in sechs Disziplinen mit Stift oder PC-Tastatur den Anforderungen des Deutschen Stenografenbundes in den Altersklassen Erwachsene, Jugend und Schüler zu stellen.

Aus Goslar beteiligten sich dieses Mal sechs Wettschreibende mit 20 (von 513) Starts. Diese „leichte quantitative Minderung gegenüber dem Vorjahr“ beeinträchtigte deutlich das Ergebnis in Kurzschrift, wo die erfolgsverwöhnte Harzer Crew ihren Mannschaftstitel nicht verteidigen konnte, sondern mit Rang fünf zufrieden sein musste. Allerdings überzeugte einmal mehr Wolf-

gang Groth als deutscher Vizemeister mit 425 Silben pro Minute auf Rang 2, also einer Silbermedaille. Groth war darüber hinaus auch mit 346 Anschlägen pro Minute im Schnellschreiben der Texterfassung erfolgreich.

## Phönix aus der Asche

Ein „bisher nie zu verzeichnendes Ergebnis“ erreichte laut Bericht des Vorsitzenden Ekkehardt Hubitschka der 16-jährige Youngster Lars Drygala aus der Goslarer Delegation, der als „Phönix aus der Asche“ stieg: In der Schülerklasse führten ihn die ersten Ränge im Schnellschreiben mit 442 Anschlägen, im Perfektionsschreiben mit 497 Anschlägen, in Textbearbeitung mit 125 Korrekturen und 103 Punkten in Professioneller Textverarbeitung ebenfalls in der



Lars Drygala

Lars teilweise sogar in der höheren Jugendklasse Treppchenplätze hätte erreichen können – als neuer Stern am Goslarer Schnellschreiberhimmel“, schreibt Hubitschka.

Bewährt habe sich wie gewohnt die Allrounderin Martina von der Eltz mit sechs soliden Leistungen in allen Wettbewerben: 325 Silben in deutscher beziehungsweise 90 Silben in englischer Kurzschrift, 473

Mehrkampfwertung überlegen in die Spitzenposition des nationalen Meisters, also mit fünffach Gold in den Triumph. „Die Abstände in den vier absolvierten Disziplinen sind derart souverän, dass

und 454 Anschläge in der Texterfassung, 113 Textbearbeitungen und 74 Punkte in Professioneller Textverarbeitung summieren sich zu einem guten 13. Rang im Mehrkampf.

## 2024 nach Soltau

Das insgesamt qualitativ gute Ergebnis für die Goslarer runden ab Regina Groth mit 240 Silben und Niklas Warnecke mit 335 Anschlägen, 125 Textbearbeitungen sowie 103 Punkten in Textverarbeitung. Es wird bei zunehmender Leistungsdichte in der deutschen Schnellschreiberspitze abzuwarten sein, wer 2024 in Soltau die Akzente setzt, nachdem der Vor-Corona-Stand nahezu keine Rolle mehr spielt. Diesmal sind 475 Silben, 594 Anschläge und 213 Textbearbeitungen die besten Einzelleistungen. *red*